

Gutachten

Studiengang	Corporate Management (Master of Business Administration)
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Berufsbegleitendes Studium
Start zum	Oktober
Erstmaliger Start	2014
Zügigkeit	einzügig
Letzte Akkreditierung	21. März 2014
Umfang der ECTS-Punkte	90
Workload pro Credit Point	25 h
Datum der Begutachtung vor Ort	12.02.2019

Als Gutachterinnen und Gutachter in diesem Verfahren wirkten mit (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Annette Corves, Professorin für International Business, speziell Marketing & Strategy, Department für Wirtschaft, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Ulrike Fischer, Manager „Education“, EOS Holding GmbH, (Kooperationspartner der HSBA)

Prof. Dr. Goetz Greve, Vizepräsident für Forschung und Internationales und Professor am Department für Marketing & Sales, HSBA

Prof. Dr. Max Johns, (Vorsitz der Gutachtergruppe), Studiengangsleiter BSc Maritime Management und MSc Business Development und Professor am Department für Maritime & Logistics, HSBA

Sören Werbeck, Studierender im berufsbegleitenden Studiengang „Shipping“ (MBA), HSBA

Die Begutachtung erfolgte anhand einer schriftlichen Selbstdokumentation und einer Begehung vor Ort.

Zusammenfassung

Die Gutachter empfehlen eine Akkreditierung des Studiengangs mit Auflagen und mit Empfehlungen.

Sie sprechen folgende Auflagen aus:

Zu Bereich 1 Zielsetzung des Studienganges UND zu Bereich 3.1.6 Methoden und wissenschaftliches Arbeiten

Die Gutachter sehen die Qualitätsanforderung für den Bereich 1 teilweise und für den Bereich 3.1.6 als nicht erfüllt an und sprechen die Auflagen aus,

- verpflichtende und systematisch im Curriculum verankerte Module/Lehrveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und
- verpflichtende und systematisch im Curriculum verankerte Module/Lehrveranstaltungen zu qualitativen und quantitativen Methoden zu implementieren.

Die Heterogenität der Gruppe, die sich aus Studierenden mit und auch ohne ersten akademischen Studienabschluss zusammensetzen kann, erfordert das Schaffen einer für alle gleichen Basis zum wissenschaftlichen Arbeiten und im Bereich der quantitativen sowie qualitativen Methoden. Gefordert wird dies ebenfalls explizit in den EQUAL MBA Guidelines.

Die Gruppe der Gutachter haben darüber hinaus vor dem Hintergrund der strategischen Ziele und des Leitbilds der HSBA Empfehlungen entwickelt, die ebenfalls Eingang in dieses Gutachten gefunden haben. Sie sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

Nr.			
1.	Zielsetzung des Studiums		
Fragestellung: Sind die Qualifikations- und Kompetenzziele des Studiengangs klar und konkret definiert und entsprechen sie <u>den Anforderungen</u> ?			
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Es wird deutlich, dass die Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges mit Bezug auf die Zielgruppe, das angestrebte Berufsfeld und den gesellschaftlichen Kontext der Fachdisziplin nachvollziehbar begründet und dargelegt sind. Sie berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die umfassende <u>Berufsbefähigung</u> („Employability“), - die <u>wissenschaftliche Befähigung</u>, - die <u>Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement</u> sowie - die <u>Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden</u>. <p>Die fachlichen und überfachlichen Qualifikations- und Kompetenzziele sind <u>dem angestrebten Abschlussniveau adäquat</u>. Sie tragen den Erfordernissen des einschlägigen Qualifikationsrahmens Rechnung.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Die HSBA leitet die Zielsetzung des Studienganges systematisch aus dem Qualifikationsbedarf der angestrebten Zielgruppe ab. Sie dokumentiert die Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges detailliert. Die Hochschule überprüft regelmäßig die Angemessenheit und Aktualität der Zielsetzung und passt sie entsprechend an.</p>			
Ergebnis			
			über- troffen
			erfüllt
			nicht erfüllt
X			
Bewertung			
<p>In der den Gutachtern zur Verfügung gestellten Selbstdokumentation wird beschrieben, dass der berufs begleitende MBA Corporate Management konzipiert wurde, um die Hochschulausbildung in der Metropolregion Hamburg um einen strategisch orientierten Masterstudiengang zu erweitern.</p> <p>Das Curriculum des anwendungsorientierten Studiengangs MBA Corporate Management ist von dem Leitbild und den damit verbundenen Charakteristika der Hochschule abgeleitet und studiengangübergreifend sowie systematisch durch folgende allgemeinen Qualifikations- und Kompetenzziele gekennzeichnet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachspezifisches Wissen und Kompetenzen 2. Wertebezogenes Handeln 3. Kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten 4. Integration von Theorie und Praxis <p>Das Studienziel und der akademische Grad für alle Master-Studiengänge ist in § 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) der Master-Studiengänge wie folgt definiert und aus dem Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse abgeleitet: „Durch eine bestandene Master-Prüfung wird nachgewiesen, das Studienziel erreicht zu haben und den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse an Master-Studiengänge zu genügen. (...)“.</p> <p>Die erfolgreich bestandene Master-Prüfung ist eine postgraduale Hochschulqualifikation, für die der in den jeweiligen studienspezifischen Bestimmungen genannte akademische Grad verliehen wird.</p> <p>Durch § 1 der „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ wird das Studienziel des Master-Studiengangs Corporate Management dargelegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Ziel des berufs begleitenden Master-Studiengangs MBA in Corporate Management ist es, aktuelle und zukünftige Führungskräfte von Unternehmen neben der Bewältigung von Managementaufgaben insbesondere zu befähigen, strategische Unternehmensentscheidungen zu treffen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Berücksichtigung der wachsenden Komplexität und der sich ändernden Rahmenbedingungen heutiger Entscheidungen gelegt, die erforderlich sind, um Unternehmen langfristig erfolgreich zu führen. Dabei wendet sich der Studiengang sowohl an Hochschulabsolventen als auch 			

<p>an beruflich Qualifizierte, die über eine gleichwertige Qualifikation, die über eine Eingangsprüfung nachgewiesen wird, verfügen.</p> <p>(2) Um das beschriebene Ziel zu erreichen, vertieft und erweitert der Studiengang die fachlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sowie das methodische Wissen und die Soft Skills, die während des Master-Studiums erworben wurden, insbesondere im Hinblick auf wissenschaftliche Methodenkompetenz.</p> <p>Folgende Qualifikationen und Kompetenzen wurden für eine überdurchschnittliche Tätigkeit als Führungskraft in der Wirtschaft identifiziert: generelles Management, wissenschaftliche Methoden, persönliche Kompetenz, Recht, politische Rahmenbedingungen, Netzwerke. Die benötigten Fachkenntnisse wurden in den Modulhalten aufgenommen. Neben diesen inhaltlichen Aspekten wurden für die Konzeption folgende organisatorische Rahmenbedingungen festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Studium sollte in Teilzeit studierbar sein. • Die Studierbarkeit sollte für ausländische Studierende ohne Deutschkenntnisse gegeben sein. • Es sollte eine möglichst ausgewogene Mischung aus theoretischem Hintergrund und der Anwendung in der Praxis erfolgen. <p>Auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement der Studierenden wird gefördert. Dieses wird allgemein durch die Gruppenarbeiten, bei studentischen Initiativen (z.B. im Social Committee) und der beruflichen Praxis gewährleistet, und durch das Mentoring-Programm der Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V. (VEEK) ergänzt.</p> <p>Der Gruppe der Gutachter ist durch die Selbstdokumentation und bei der Begehung vor Ort durch die Gespräche mit Studierenden sowie Alumni die Heterogenität der Studierendengruppe aufgefallen. So kann der Zugang sowohl mit einem ersten akademischen Studienabschluss aber auch ohne erstes Hochschulstudium erfolgen, wenn eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung vorliegen und die Zugangsprüfung an der HSBA erfolgreich absolviert wurde. Mit Bezug auf die wissenschaftliche Befähigung dient das erste Semester insbesondere in der heterogenen Zielgruppe als Angleichung der Kompetenz auf Masterniveau.</p> <p>Aus Gesprächen mit Studierenden, Alumni und Lehrenden aus dem MBA Corporate Management wurde deutlich, dass eine verpflichtende, Teilnahme an sowie ein systematisiertes Angebot von Modulen wie z.B. <i>academic writing</i> und/oder <i>qualitative and quantitative research</i> im Curriculum fehlen. Dies scheint es nur fakultativ zu geben. Wissenschaftliche Methodenseminare finden sich z.B. selektiv in der Spezialisierung „Finance and Risk Management“ im Seminar „Data Analytics & Statistics“ wieder. Darüber hinaus haben Studierende der anderen Spezialisierungen nur rudimentär die Gelegenheit, innerhalb der Module Kenntnisse in wissenschaftlicher Methodik (insbesondere mathematische quantitative Methodik einschließlich statistischer Datenanalyse, Interpretation und Exploration → siehe EQUAL MBA Guidelines, Abschnitt „Skills“) zu erwerben. Dies ist jedoch angesichts der Heterogenität hinsichtlich der Fachdisziplinen, der (akademischen) Vorbildung und ggf. der internationalen Unterschiede im wissenschaftlichen Arbeiten der Studierenden geboten. Daraus resultiert die im nächsten Abschnitt beschriebene Auflage.</p>
<p>Empfehlungen</p>
<p>Keine</p>
<p>Auflagen</p>
<p>Die Gutachter sprechen einstimmig die Auflage aus, auf Basis der Empfehlung der Kultusministerkonferenz (vgl. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse) und der EQUAL MBA Guidelines die Methodenkompetenz durch eigene Module zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur wissenschaftlichen Methodik obligatorisch für alle Studierenden umzusetzen. Die wissenschaftliche Befähigung muss erkennbar im Studium verankert werden.</p>

1.1	Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	Prüfbericht		
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Hochschule stellt die Chancengleichheit der Studierenden sicher und gewährleistet Diskriminierungsfreiheit. Das Konzept der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus sogenannten bildungsfernen Schichten, wird auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen Prüfungen sichergestellt.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Die HSBA überprüft die Wirkung der diesbezüglich getroffenen Maßnahmen und setzt daraus resultierende Ergebnisse konsequent um.</p>				
Ergebnis		Prüfbericht		
		über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
			X	
Bewertung				
<p>Die HSBA hat Regelungen zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen implementiert und wendet sie erfolgreich an. Das Thema Gleichstellung erhält durch die Gleichstellungsbeauftragten einen zentralen Stellenwert über alle Hochschulbereiche hinweg (Beteiligung an Struktur- und Personalentscheidungen, beratende Teilnahme im Hochschulrat, Sondervotumsrecht und Teilnahme in Berufungsverfahren). Die im Gleichstellungskonzept der HSBA verankerten Aspekte orientieren sich an den Vorschriften des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes für Männer und Frauen im öffentlichen Dienst (HmBGleig). Durch die Einführung des Amtes der/des Behindertenbeauftragten werden ein chancengerechtes Studium ohne Diskriminierung ermöglicht und zielgerichtete Beratung angeboten.</p> <p>Sonderbestimmungen zum Nachteilsausgleich, Mutterschutz, zur Elternzeit und für Studierende mit Kindern regelt § 10 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung.</p> <p>Darüber hinaus hat die HSBA die Charta der Vielfalt unterzeichnet und sich somit zu Vielfalt, Fairness und Wertschätzung verpflichtet. Es soll eine offene Unternehmenskultur etabliert werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert und frei von Vorurteilen und Ausgrenzungen ist.</p>				
Empfehlungen				
<p>Die Quote von Männern und Frauen unter den hauptamtlichen Professoren beträgt aktuell 24:7; diese Einseitigkeit spiegelt sich ebenso bei den Lehrenden dieses Studienganges. Es wird empfohlen bei künftigen Berufungsverfahren und auch beim Einsatz externer Dozenten auf einen stärkeren Einsatz von Frauen zu achten. (Zukünftige) Studentinnen brauchen mehr Rolemodels als Professorinnen, Dozentinnen aber auch Referentinnen bei Konferenzen, Lounges und weiteren Veranstaltungen der Hochschule.</p> <p>Empfohlen wird die Erstellung einer standardisierten Vorgehensweise bei Beschwerden und Anzeigen von Fehlverhalten, die an Gleichstellungsbeauftragte und/oder Behindertenbeauftragten herangetragen werden könnten. Dies ist bisher nicht der Fall und verlangsamt gegebenenfalls das Vorgehen im Ernstfall. Für schwerwiegende Vorfälle (etwa terroristische Akte) wird ebenfalls empfohlen, Notfallpläne zum <i>Crowd Management</i> zu entwickeln, damit schnelles und besonnenes Handeln gegeben ist.</p>				
Auflagen				
Keine				

1.2	Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Studiengangskonzeption trägt der internationalen Dimension der Fachdisziplin, auch unter Berücksichtigung der „Employability“ der Absolventen, angemessen Rechnung.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Aufgrund des Schwerpunktes der Studiengangskonzeption auf Internationalität in Lehre und Studium (z.B. Inhalte, wissenschaftliches Personal, Auslandserfahrung) will der Studiengang die Absolventen durch gezielte Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung in besonderer Weise für die Bewältigung internationaler Aufgabenstellungen befähigen.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
	<p>Bewertung</p> <p>Ziel der HSBA Hamburg School of Business Administration ist es laut Selbstdokumentation, eine hohe Berufsbefähigung der Absolventen zu erreichen. In diesem Zusammenhang ist Internationalität für die HSBA eine unabdingbare Voraussetzung, da ohne ein ausreichendes Maß an Internationalität dieses Ziel am Außenwirtschaftsplatz Hamburg nicht erreichbar ist. Die HSBA strebt daher an, die Studierenden in besonderer Weise für die Bewältigung internationaler Aufgabenstellungen zu befähigen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die jeweiligen Studiengangskonzeptionen explizit international ausgerichtet.</p> <p>Die Studierendengruppe des Jahrgangs 2018 hat einen sehr gemischten internationalen Background, was durch die Studiensprache Englisch begünstigt wird (Mindestniveau B2 des europäischen Referenzrahmens). Dadurch werden ebenfalls das Fachvokabular und aktuelle wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch vermittelt. Internationale Case Studies tragen der internationalen Ausrichtung des MBA Corporate Management Rechnung.</p> <p>Der curricular verankerte einwöchige Study Trip wird von den Studierenden selbständig organisiert. Jede der angebotenen Destinationen steht unter einem von den akademischen Begleitern gestellten Thema. Die Organisation der Firmenbesuche und eines Rahmenprogramms führt die Studierenden ein in Themen von <i>International Business</i>, <i>Networking</i> bis hin zu <i>Intercultural Awareness</i> und <i>Business Etikette</i>.</p> <p>Die HSBA kooperiert mit zahlreichen Unternehmen der Metropolregion Hamburg, welche das Thema „Internationalität“ am Außenwirtschaftsplatz Hamburg über die Berufstätigkeit der Studierenden abdecken.</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Internationalität (und Digitalisierung) sind relevante Themen des MBA Corporate Managements und sollten stärker herausgearbeitet werden, z.B. durch „Intercultural Management“, „International Marketing“ etc.</p> <p>Derzeit ist die internationale (Lehr-)Erfahrung der Dozenten eher gering; dies sollte zukünftig stärker bedacht werden, da das Feedback diesen Wunsch aus der Studierendenschaft während Studiengangskonferenzen widerspiegelt, wie aus den Unterlagen des Fragen- und Bewertungskataloges deutlich wird.</p> <p>Aufgrund der in der o.g. Bewertung positiv herausgestellten internationalen Zusammensetzung der Studierendenschaft wird empfohlen, während der Studieneingangsphase diese Diversität zu thematisieren. Hier bieten sich Workshops zur Interkulturalität/interkulturellen Kompetenz an, die nicht nur den Umgang und das Verständnis der Gruppe füreinander stärkt, sondern auch mit Blick auf das Studienprogramm gestaltet werden kann. Zudem bietet es sich stark an, die Vielfalt der Studierenden und ihrer Berufserfahrung z.B. mit Bezug zu anderen Ländern, internationalen Unternehmen in der Lehre einzubinden und als Stärke des Programms herauszustellen. Für die Study Trips wird dies voraussichtlich bereits genutzt.</p>			

	Es wird empfohlen, die Internationalität der HSBA und des Studienprogramms weiter herauszustellen und stärker zu bewerben durch eine deutlichere Kennzeichnung der Internationalität in den Modulbeschreibungen und Studieninhalten.
	Auflagen
	Keine

2	Zulassungs- und Auswahlverfahren	Prüfbericht		
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt* Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren (falls relevant) ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt. Bei Studiengängen mit Fremdsprachenanteil stellen die Zulassungsbedingungen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können. Bei Master-Studiengängen ist durch die Zulassungsbedingungen sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen. Eine ggf. vorgesehene Möglichkeit der einzelfallbezogenen Abweichung** ist geregelt. Bei weiterbildenden Master-Studiengängen orientiert sich die geforderte qualifizierte Berufserfahrung sich an der Zielsetzung des Studienganges und berücksichtigt die nationalen und ggf. landesspezifischen Vorgaben.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Das Auswahlverfahren wurde entsprechend der Zielsetzung des Studienganges konzipiert: Es wird regelmäßig überprüft und ggf. angepasst.</p> <p>* Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse in der jeweils geltenden Fassung ** „Zulassung zum Master“ – Mögliche Abweichung von der 300er ECTS-Regel</p>				
Ergebnis		Prüfbericht		
		über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
			X	
Bewertung (Prüfbericht)				
<p>Die Zulassungsbedingungen für den MBA Corporate Management werden detailliert in der Immatrikulations- und Zulassungsordnung dargelegt. Bewerber müssen über einen guten ersten (in Deutschland anerkannten) Studienabschluss mit mind. 210 ECTS und mindestens zwei Jahren relevanter Berufserfahrung verfügen. Ein erster Studienabschluss mit 180 ECTS kann durch ein weiteres Jahr berufliche Praxis bzw. Weiterbildung auf Hochschulniveau ergänzt werden. Bewerber ohne abgeschlossenes erstes Hochschulstudium können durch eine bestandenen Eingangsprüfung gemäß Eingangsprüfungsordnung und mindestens sechs Jahre relevanter Berufserfahrung zum Studium zugelassen werden. Zusätzlich müssen alle Bewerber ihre Studierfähigkeit in englischer Sprache (mind. B2 des europäischen Referenzrahmens) nachweisen. Ein Nachteilsausgleich für behinderte Bewerber wird sichergestellt (§ 13 Immatrikulations- und Zulassungsordnung).</p> <p>Relevante länderspezifische, nationale und ggf. internationale Vorgaben werden erfüllt. Dies gilt auch für die sogenannte „300 ECTS-Regel“, welche in den Zulassungsvoraussetzungen adressiert wird. MBA-Studierende weisen entweder zum Studienbeginn ausreichende ECTS nach oder erwerben diese durch weitere, über die Zulassungsvoraussetzung hinausgehende Berufserfahrung oder wissenschaftliche Weiterbildung. Die für den MBA Corporate Management geforderten zwei Jahre Berufserfahrung richtet sich nach der Zielsetzung des Studienganges. Als relevante, qualifizierende Berufserfahrung wird Erfahrung im Bereich Management angesehen (z.B. Personalverantwortung, Budgetverantwortung, Projektmanagement Erfahrung). Landesspezifische, nationale und internationale Vorgaben, insbesondere die MBA Guidelines werde folglich berücksichtigt.</p> <p>Das Auswahlverfahren besteht aus drei Schritten: den schriftlichen Bewerbungsunterlagen zur Prüfung der formalen Zulassungskriterien, einem etwa halbstündigen Telefoninterview sowie einem Admission Day/Assessment Centre an der HSBA. Dies gewährleistet die Auswahl besonders qualifizierter Bewerber und ermöglicht sowohl der Hochschule als auch den Bewerbern ein intensives Kennenlernen. Die Platzvergabe erfolgt auf einer First come first served-Basis und die Annahme von Bewerbungen stoppt automatisch, sobald alle</p>				

	<p>Studienplätze für den Jahrgang vergeben sind. Eine offizielle Bewerbungsfrist ergibt sich dadurch nicht.</p> <p>Die Qualitätsanforderungen and das Zulassungs- und Auswahlverfahren sind definiert und nachvollziehbar. Das Verfahren ist transparent dargelegt und gewährleistet die Auswahl geeigneter Kandidaten in Einklang mit den Zielen des Studiengangs. Aufgrund der hundertprozentigen Lehre in englischer Sprache sind auch Studierende anderer Sprachräume unter Erbringung des Nachweises englischer Sprache in der Lage, den Lehrveranstaltungen zu folgen und die Literatur zu verstehen. Aufgrund der Ausrichtung des Studiengangs (MBA) werden Studierende mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen der BWL zugelassen. Dem folgt, dass zu Studienbeginn heterogene Wissensstände vorhanden sind, mit denen die Studierende das Studium bewerkstelligen.</p>
	<p>Empfehlungen</p>
	<p>Es wird empfohlen, in einem Eingangstest eine erste Kompetenzeinordnung vorzunehmen, um Studierende unterschiedlichsten (Vor-)Wissensstandes mit entsprechenden Vorbereitungsmaterialien auf den Studienstart vorbereiten zu können.</p> <p>Zudem kann hervorgehoben werden, dass der Studiengangsleiter am Auswahlverfahren beteiligt ist. Dies unterstreicht die hohe Qualität des Auswahlprozesses.</p>
	<p>Auflagen</p>
	<p>Keine</p>

3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums			
	<p>Fragestellung: Welchen Eindruck macht das Curriculum insgesamt auf sie? Sind die Inhalte entsprechend der Studiengangsziele ausgewogen berücksichtigt und bauen sie sinnvoll aufeinander auf? Sind die Lernergebnisse in den Modulbeschreibungen klar definiert und entsprechen dem vorgegebenen Anspruchsniveau? Können die Studierenden neben fachlichem Wissen und Methodenkompetenzen auch ein individuelles Profil ausbilden?</p>			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Das Curriculum gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung entsprechend der Studiengangsziele. Es enthält die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen. Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Im Curriculum vorgesehene Spezialisierungen bzw. Wahlmöglichkeiten ermöglichen den Studierenden eine zusätzliche, dem Studiengangsziel entsprechende, individuelle Profilbildung. Bei Master-Studiengängen: Sofern der Studiengang einem der Profiltypen „anwendungsorientiert“ oder „forschungsorientiert“ zugeordnet ist (siehe Kap. 1), spiegelt sich dies in der Umsetzung des Studienganges wider. Bei weiterbildenden Master-Studiengängen: Die Inhalte des Studienganges berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an. Bei MBA-Studiengängen: Die Inhalte des Studienganges orientieren sich an den EQUAL MAB Guidelines.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
	X			
	<p>Bewertung</p> <p>Der Aufbau des MBA Corporate Management ist modular und die Modulabfolge gewährleistet eine systematische und stimmige Heranführung an allgemeine und spezialisierte betriebswirtschaftliche Inhalte und Kompetenzen, die in den Learning Outcomes der Module beschrieben werden. Die Inhalte sind überwiegend sinnvoll aufgebaut und miteinander verknüpft und tragen den Studiengangsziele in angemessenem Umfang Rechnung. Mit den Modulen des ersten Studienjahres werden wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen geschaffen. Die unterschiedlichen Wissensstände der Studierenden sollen so auf ein gemeinsames Level gebracht werden. Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden eine Spezialisierung und ermöglichen eine dem Studiengangsziel und persönlichen Neigungen entsprechende, individuelle Profilbildung.</p> <p>Der Erwerb methodischer Kompetenzen (wissenschaftliches Arbeiten, wissenschaftliche Methodenlehre) ist nur in einzelnen Modulen nachvollziehbar umgesetzt, dies teilweise nur in Wahlbereichen (vgl. Punkt 1 Zielsetzung des Studiums und 3.1.6 Methoden und wissenschaftliches Arbeiten). Dies steht teilweise in Widerspruch zu den EQUAL MBA Guidelines.</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Um zu Studienbeginn eine für alle Studierende eine Angleichung des Kompetenzniveaus zu erreichen, werden z.B. E-Learning/Vorbereitungskurse, Planspiele oder etwa Eingangsklausuren empfohlen. Hierdurch wird die Lehre im ersten Studienjahr entlastet und es entstehen Freiräume für innovative Lehrinhalte. Inhaltlich passende englischsprachige E-Learning-Kurse könnten eingekauft werden, um den zeitlichen Aufwand für die betreffenden Kollegen für die Entwicklung etwaiger Kurse/Angebote möglichst gering zu halten (Überlegung „make or buy“). Zu prüfen wäre, ob Schnittstellen mit Kollegen denkbar sind oder bereits bestehende Lehrangebote anderer Studienprogramme für Studierende des MBA Corporate Management geöffnet werden.</p> <p>Um die Erwartungshaltung der Studierenden mit Blick auf die übergeordnete Thematik des Studiengangs MBA Corporate Management besser zu managen, sollten bereits im ersten Semester Elemente zu Strategic Management im Curriculum integriert werden.</p>			

	Es sollte überprüft werden, ob das digitale Leitmotiv der HSBA ausreichend eingelöst wird.
	Auflagen
	Keine

3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung			
	Fragestellung: Ist die Wahl der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung nachvollziehbar und passt sie zur inhaltlichen Ausrichtung des Curriculums? Entsprechen die Bezeichnungen den nationalen Vorgaben?			
	Qualitätsanforderung erfüllt Die Abschluss- und Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung des Curriculums und den nationalen Vorgaben.			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
			X	
	Bewertung			
	<p>Die Abschlussbezeichnung Master of Business Administration (MBA) orientiert sich am Beschluss der Kultusministerkonferenz "Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen" vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010 und an den EQUAL MBA Guidelines. Sie wurde auf Grund der inhaltlichen Ausrichtung gewählt. Die Abschlussbezeichnung wurde im Rahmen der Erst-Akkreditierung durch Beschluss der FIBAA vom 20./21. März 2014 akkreditiert und von der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) der Freien und Hansestadt Hamburg am 18. Juni 2014 genehmigt.</p> <p>Die Studiengangsbezeichnung „Corporate Management“ bringt den Fokus auf die Anwendung des erworbenen Wissens im Kontext der Führung von Unternehmen als Wirtschaftssubjekte zum Ausdruck. Die curricularen Inhalte sind auf die Gewinnung eines umfassenden Verständnisses des Systems Unternehmen ausgerichtet. Dazu gehören grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse ebenso wie der Erwerb wesentlicher funktionaler und persönlicher Kompetenzen. Übergreifende Fachgebiete verbinden die funktionalen Kompetenzen mit dem Ziel der Gewinnung eines Gesamtverständnisses. Aufgrund der durchgängigen Studierbarkeit des Studiengangs in englischer Sprache wurde ein englischer Titel gewählt.</p>			
	Empfehlungen			
	Keine			
	Auflagen			
	Keine			

3.1.3	Integration von Theorie und Praxis										
Fragestellung: Werden Theorie und Praxis sowohl strukturell als auch didaktisch ausreichend miteinander verzahnt (Anwendungsorientierung, Integration von praktischen Erfahrungen)?											
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Theoretische Fragestellungen finden, wo möglich, eine direkte Erläuterung anhand praktischer Fragestellungen. Die Studierenden können Erfahrungen aus Praxisphasen in das Studium einbringen. Die Praxisphasen tragen zur Erreichung der Lernziele bei. Die Studieninhalte und Lernziele sind den Praxispartnern bekannt. Hochschule und Praxispartner stimmen sich zur Betreuung der Praxisphase miteinander ab. Den Studierenden ist es auch in Praxisphasen möglich, die Studieninhalte flexibel zu bearbeiten (z.B. online oder in virtuellen Lerngruppen).</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Es findet eine systematische Verknüpfung von Theorie und Praxis statt. Theoretischer Diskurs und Anwendung des Gelernten in der Praxis ergänzen sich gegenseitig im Sinne der umfassenden Kompetenzentwicklung der Studierenden. Die Studieninhalte und Lernziele werden im Vorfeld der Praxisphasen durch die Hochschule und Praxispartner festgelegt und abgestimmt. Sie werden regelmäßig gemeinsam weiterentwickelt.</p>											
<table border="1"> <tr> <td data-bbox="188 987 1145 1122" rowspan="2">Ergebnis</td> <td data-bbox="1145 987 1233 1122">über-troffen</td> <td data-bbox="1233 987 1321 1122">erfüllt</td> <td data-bbox="1321 987 1402 1122">nicht erfüllt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1145 1055 1233 1122"></td> <td data-bbox="1233 1055 1321 1122" style="background-color: #4F81BD; color: white; text-align: center;">X</td> <td data-bbox="1321 1055 1402 1122"></td> </tr> </table>					Ergebnis	über-troffen	erfüllt	nicht erfüllt		X	
Ergebnis	über-troffen	erfüllt	nicht erfüllt								
		X									
Bewertung											
<p>Der Studiengang MBA Corporate Management ist berufsbegleitend angelegt und in der Regel arbeiten die Studierende (Empfehlung ist eine 75%-Stelle). Hierdurch verzahnen sich Theorie und Praxis automatisch, was durch Gespräche mit aktuellen Studierenden und Alumni während der Begehung vor Ort bestätigt wurde.</p> <p>Das Curriculum und die darin angewendete Didaktik berücksichtigen in besonderem Maße praktische Fragestellungen. Die Studierenden haben insbesondere durch das Diskutieren von Fallbeispielen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen aus der vor oder während dem Studium erlangten Berufstätigkeit in die Veranstaltungen einzubringen. Wünschenswert wäre es zur besseren Integration von Theorie und Praxis entsprechende Methodenkompetenz zu schulen und in den Modulen zur Anwendung zu bringen.</p> <p>Der Praxisbezug wird ebenfalls durch die hohe Praxiserfahrung der Lehrenden gestützt.</p>											
Empfehlungen											
<p>Es wird empfohlen, die wissenschaftliche Methodenkompetenz (wissenschaftliches Arbeiten, wissenschaftliche Methodenlehre) anhand eigenständiger Module zu vermitteln (vgl. Punkt 1 Zielsetzung des Studiums und 3.1.6 Methoden und wissenschaftliches Arbeiten). Dies steht aktuell teilweise im Widerspruch zu den EQUAL MBA Guidelines.</p>											
Auflagen											
Keine											

3.1.4	Interdisziplinäres Denken			
	Fragestellung: Ist die Förderung interdisziplinäres Denkens systematisch verankert?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Der Studiengang fördert nachweislich interdisziplinäres Denken.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Der Studiengang hat einen Schwerpunkt in der Vorbereitung auf Tätigkeiten, bei denen trans- oder interdisziplinäres Wissen benötigt wird.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	Bewertung			
	<p>Zum einen fördert bereits die Diversität der Studierenden und ihrer Berufserfahrung interdisziplinäres Denken. Zum anderen werden in der Selbstdokumentation Module vorgestellt, die Ansätze und Methoden verschiedener Disziplinen vertieft behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtswissenschaft in den Modulen "HR & Organisation", „Accounting & Controlling“, „Corporate Finance“, „Sustainability“, „Management of Growth“, „Versicherungsmanagement“, „Bankmanagement“, „Strategic Risk Management“ und „E-Business“ • Volkswirtschaft in "Economics" und „International Business“ • Politik in "Entrepreneurship“, „Asset Management" und „International Business“ • Mathematik in "Economics“, „Marketing & Sales“, „Data Analytics & Statistics“ und „Operations Management“ • Informatik in verschiedenen Modulen der Digital Toolbox • Ingenieurwissenschaft in "Operations Management". <p>Zudem können weitere Querverbindungen je nach Thema der Research Seminare in den Schwerpunkten entstehen.</p> <p>Vier Querschnittsthemen dienen als für die Gestaltung der Inhalte des Studiums und bilden ein übergreifendes Verständnis für das Studienthema „Corporate Management“.</p> <p>Der Studiengang fördert nachweislich interdisziplinäres Denken.</p>			
	Empfehlungen			
	Die Schnittstellen könnten in den Modulbeschreibungen z.T. noch konkretisiert und deutlicher herausgearbeitet werden.			
	Auflagen			
	Keine			

3.1.5	Ethische Aspekte			
	Fragestellung: Ist die Behandlung ethischer Aspekte systematisch verankert?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die ethischen Implikationen (z. B. des ökonomischen oder juristischen Denkens und Handelns) werden sachangemessen vermittelt.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Das Erkennen und Reflektieren ethischer Aspekte wird als Schlüsselkompetenz im Rahmen der Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung integriert gefördert.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
		X		
	Bewertung			
	<p>Unter der Überschrift „Erfolg durch Leistung – Verantwortung – Fairness“ heißt es im Leitbild der HSBA:</p> <p>„Die HSBA ist die Business School der Hamburger Wirtschaft. Wir leisten einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit unserer Kooperationsunternehmen und des Standortes Hamburg im Zeitalter des digitalen Wandels. Entwicklung, Transfer und Vermittlung von Wissen im Dialog mit Studierenden, Wissenschaft und Wirtschaft ist unsere Kernkompetenz – in Lehre, Forschung und Weiterbildung. Unsere Absolventen, Vordenker und Entscheider mit den Werten des Ehrbaren Kaufmanns als moralischem Kompass, sind bestens gerüstet für die Herausforderungen von morgen.“</p> <p>Darüber hinaus haben die Studierenden in Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung einen „Code of Honour“ entwickelt, dem sich alle Studierenden verpflichtet fühlen. U.a. heißt es dort, „Wir pflegen einen respektvollen Umgang. Offene Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen prägen unser Miteinander.“ und „Wir sind uns bewusst, dass bei all unserem Streben die Verantwortung der Gesellschaft und Wirtschaft stets einen hohen Stellenwert haben muss.“</p> <p>Ethische Aspekte und Fragestellungen werden im MBA Corporate Management vor allem in dem Modul „Sustainability“ erörtert, aber auch im Schwerpunktmodul „International Business“. Beide Module werden von Frau Prof. Dr. Sarah Jastram gelehrt, Inhaberin des Dr. Jürgen Meyer Stiftungslehrstuhls für internationale Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit an der HSBA. Ethisches Denken wird im Rahmen des Curriculums systematisch gefördert und in die Kompetenzentwicklung der Studierenden integriert.</p> <p>Seit 2018 steht der Studiengang unter der Schirmherrschaft der „Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e. V.“ (VEEK), der dafür eintritt, dass die im Geschäftsleben allgemein anerkannten moralisch-ethischen Grundsätze und die Grundprinzipien der Verlässlichkeit, des Vertrauens und des verantwortungsbewussten Handelns eingehalten werden. Zudem profitieren Studierende in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung in hohem Maße von dem Mentoring-Programm durch Mitglieder und Partner der VEEK.</p> <p>Im von Studierenden der HSBA geleiteten „Sozialen Komitee“ bietet sich die Möglichkeit sich auch außerhalb des Curriculums bei verschiedenen Aktionen sozial zu engagieren.</p>			
	Empfehlungen			
	Keine			
	Auflagen			
	Keine			

3.1.6	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten										
Fragestellung: Entsprechen die Maßnahmen zum Erwerb von Methodenkompetenz und zur Befähigung des wissenschaftlichen Arbeitens dem Qualifikationsniveau?											
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Der Erwerb von Methodenkompetenz und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten sind im Studiengang gewährleistet und entsprechen dem für den Studiengang geforderten Qualifikationsniveau.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Methodenkompetenz und wissenschaftliches Arbeiten werden intensiv eingeübt und vermitteln Studierenden das Rüstzeug für forschungsorientiertes Arbeiten und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden in ihrem Berufsfeld.</p>											
<table border="1"> <tr> <td data-bbox="188 595 1145 712" rowspan="2">Ergebnis</td> <td data-bbox="1145 595 1235 712">über- troffen</td> <td data-bbox="1235 595 1323 712">erfüllt</td> <td data-bbox="1323 595 1402 712">nicht erfüllt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1145 656 1235 712"></td> <td data-bbox="1235 656 1323 712"></td> <td data-bbox="1323 656 1402 712" style="background-color: red; color: white; text-align: center;">X</td> </tr> </table>					Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt			X
Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt								
			X								
Bewertung											
<p>Laut Selbstdokumentation ist die Vermittlung und Anwendung wissenschaftlich-analytischer Methoden und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten in allen Modulen integraler Bestandteil des didaktischen Konzepts. Da i.d.R. die Studierenden bereits über einen ersten Hochschulabschluss verfügen und wissenschaftliche geschult sind, fokussiert der Studiengang die Anwendung des Wissens und der Methoden auf konkrete Problemstellungen. Der MBA Corporate Management steht, wie in <i>1. Zielsetzung des Studiums</i> beschrieben, auch Studierenden offen, die über keinen ersten Hochschulabschluss verfügen. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung und anschließend mind. sechs Jahre relevante Berufserfahrung gesammelt, können sie nach bestandener Zugangsprüfung zum Studium an der HSBA zugelassen werden. Dies bedeutet, dass die Gruppe der Studierenden sehr heterogen sein kann und nicht alle Studierenden über die gleiche Basis im Bereich der Methoden und im wissenschaftlichen Arbeiten verfügen. Der Kenntnisstand wird nicht bei der Zulassung überprüft. Während der Begehung vor Ort erhielten die Gutachter den Eindruck, dass einige Professoren in ihren Modulen Methodenkenntnisse und Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln, dass dies jedoch nicht verpflichtend und systematisch für alle Studierenden angeboten wird.</p> <p>Das Verstehen und Rezipieren von Fachliteratur ist integraler Bestandteil einer jeden Lehrveranstaltung, sowohl in der Vorbereitung als auch in der Lehrdiskussion sowie in der Nachbereitung aller Seminare. Das zielorientierte Lesen, Verstehen und Auswerten von Fachliteratur wird bei der Erstellung von Hausarbeiten entsprechend des im Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten (=Guideline for Bachelor and Master Thesis) dokumentierten HSBA-Standards geübt. Die Studierenden erhalten anschließend vom jeweiligen Dozenten eine Rückmeldung, so dass sie auf die komplexe Verwendung von Fachliteratur im Rahmen ihrer Master-Arbeit hingeführt werden.</p>											
Empfehlungen											
Keine											
Auflagen											
<p>Quantitative und qualitative Methoden und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sind nicht explizit und als verpflichtende Module angelegt. Jedoch geben die EQUAL MBA Guidelines dies als Skills vor, über die Graduierte mit Studienabschluss verfügen sollen (siehe https://www.fibaa.org/fileadmin/files/folder/FIBAA-FBK-PROG/EQUAL-Guidelines_2014.pdf, S. 5). Um jedoch eine systematische und gleiche Basis für alle Studierenden zu schaffen, gerade für Studierende ohne akademischen Hintergrund, sprechen sich die Gutachter einstimmig dafür aus, etwaige Module systematisiert und vereinheitlicht für alle Studierenden im Curriculum zu verankern. Vorstellbar wären hierzu auch passende E-Learning-Module bereits vorgelagert vor den Studienstart.</p>											

3.1.7	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit				
Fragestellung: Ist das Prüfungssystem adäquat und transparent? Trägt es ausreichend zum Lernerfolg der Studierenden bei?					
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab – Abweichungen sind nachvollziehbar begründet. Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Die Prüfungen zeichnen sich – sofern didaktisch und methodisch sinnvoll – durch eine Vielfalt der Formen aus. Wenn möglich, werden die Prüfungen durch mehr als einen Prüfer durchgeführt. Die Studierenden und Lehrenden werden über die Prüf- und Bewertungsverfahren im Voraus informiert und bei Bedarf beraten. Die Studierenden erhalten Rückmeldungen, die - falls erforderlich – mit Empfehlungen für ihren Lernprozess / das weitere Studium verbunden sind. Die Abschlussarbeiten werden unter Anwendung veröffentlichter und einheitlich angewandter Kriterien, Vorschriften und Verfahren bewertet. Die Studierenden weisen insbesondere in der Abschlussarbeit die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und das Erreichen der Qualifikations- und Kompetenzziele nach. Ein formelles Einspruchsverfahren für Studierende ist vorhanden.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Die Prüfungsleistungen überprüfen auch die Befähigung zur reflexiven Bearbeitung von Aufgabenstellungen und zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Die Abschlussarbeiten orientieren sich an den Standards internationaler Publikationen.</p>					
Ergebnis			über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
				X	
Bewertung					
<p>In der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung sind Angaben und Kriterien zu den Arten von Leistungsnachweisen und der Master-Arbeit enthalten. Es gibt Modul- bzw. Teilmodulklausuren, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten, Präsentationen, Praxisberichte, Termpaper, Projektarbeiten, Essays, (Ko-)Referate und unbenotete Studienleistungen. Diese Prüfungsleistungen bilden eine Vielfalt didaktischer und methodischer Formen ab. Es wird bei allen Prüfungsformen darauf geachtet, dass neben dem Fachwissen auch Transferleistungen nachzuweisen sind. Damit wird sichergestellt, dass die festgelegten Qualifikationsziele erreicht werden.</p>					
<p>Den Studierenden wird gleich zu Studienbeginn ein ausführliches Informationspaket für Prüfungen auf der Online-Plattform „HSBA Connect“ zur Verfügung gestellt. Hieraus können die Studierenden alle Informationen zu ihren Prüfungen entnehmen – angefangen bei der Klausuranmeldung bis zur späteren Einsichtnahme in die Prüfungen.</p>					
<p>Quartalsweise finden Einsichtstermine statt, bei denen Studierende ihre benoteten Prüfungen einsehen können. Lehrende sind angehalten, Korrekturen so auszuführen, dass sie für Studierende nachvollziehbar und für den weiteren Lernprozess nutzbar sind.</p>					
<p>Der allen Studierenden zur Verfügung gestellte Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten bildet die Grundlage zur Erstellung sämtlicher schriftlicher Ausarbeitungen.</p>					
Empfehlungen					
<p>Die Einführung weiterer kompetenzorientierter Prüfungsformen wie etwa Lab und Portfolio könnte überlegt werden.</p>					
Auflagen					
Keine					

3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	Prüfbericht		
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Struktur des Studienganges dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert und sieht pro Modul die workload-basierte Vergabe von Credit-Points (CP/ECTS) vor. Auch ggf. vorgesehene Praxisanteile werden so gestaltet, dass CP erworben werden können. Die Modulbeschreibungen beinhalten hinreichend detailliert beschriebene Lernergebnisse und alle erforderlichen Informationen gemäß dem ECTS-Leitfaden. Bei MBA-Studiengängen: Es gilt eine Regelstudienzeit von mindestens einem Jahr. Der Studiengang umfasst mindestens 400 strukturierte Kontaktstunden und mindestens 1.200 Stunden Selbststudium.</p>				
Ergebnis		Prüfbericht		
		über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
Bewertung (Prüfbericht)				
<p>Regelstudienzeit: 24 Monate Anzahl der zu erwerbenden CP: 90 Studentische Arbeitszeit pro CP: 25 Stunden Anzahl der Module des Studienganges: 16 inkl. Master-Arbeit Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP: 4 Monate, 15 ECTS Umfang der Kontaktstunden: 624</p> <p>Der Studiengang ist vollständig modularisiert, der Workload errechnet sich aus den Kontaktstunden und den Selbststudiumszeiten. Einer Kontaktstunde sind in der Regel zwei Stunden Selbststudium zugeordnet.</p> <p>Alle Module haben einen Umfang von 5 ECTS und entsprechen damit der Regelanforderung der KMK. Die drei Schwerpunkte haben jeweils einen Umfang von 20 ECTS; jeder Schwerpunkt ist wiederum in vier einzelne Module von je 5 ECTS aufgeteilt.</p> <p>In §3 der Studiengangsspezifischen Bedingungen ist der strukturelle Aufbau und die Modularisierung ersichtlich.</p> <p>Learning Outcomes, Lehrinhalte, Lehrformen, Prüfungsmodalitäten und Schnittstellenbeschreibungen zu anderen Modulen sind in den Modulbeschreibungen (nach Vorlage der FIBAA) detailliert beschreiben.</p>				
Empfehlungen				
<p>Der angegebene Workload von mind. 1200 Stunden Selbststudium scheint hoch aber leistbar zu sein. Es wird empfohlen, den Workload des Selbststudiums vor dem Hintergrund der berufs begleitenden Struktur des Studiums zu reflektieren.</p>				
Auflagen				
Keine				

3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	Prüfbericht		
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung, sie wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für den Studiengang sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note oder einer Einstufungstabelle nach ECTS angegeben.</p>			
	Ergebnis	Prüfbericht		
		über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	<p>Bewertung (Prüfbericht)</p> <p>Für die Studiengänge an der HSBA gibt es zum einen eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung in einer Ausführung für die Bachelorstudiengänge und einer Ausführung für die Masterstudiengänge sowie jeweils studiengangsspezifische Bestimmungen, die die allgemeinen Ausführungen ergänzen.</p> <p>Alle Hochschulordnungen sind vom Hochschulrat beschlossen und durch die zuständige Behörde für Wissenschaft und Forschung genehmigt worden. Die nationalen Vorgaben der Kultusministerkonferenz, des Akkreditierungsrates und des Landeshochschulgesetzes sind umgesetzt.</p> <p>Der MBA Corporate Management ist modular aufgebaut. Die Module umfassen thematisch und zeitlich abgerundete, in sich geschlossene Studieneinheiten. Den einzelnen Modulen sind Credits (CP) zugeordnet, die entsprechend des einheitlichen ECTS-Standards vergeben werden. Für einen Credit wird eine Arbeitsbelastung (Workload) von 25 Stunden kalkuliert.</p> <p>Das ECTS-System wird auch bei der Anrechnung von Studienleistungen (Incomings sowie Outgoings) angewendet und stellt sicher, dass Aufenthalte an anderen Hochschulen angerechnet werden können.</p> <p>Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, werden entsprechend der Lissabon Konvention und § 7 Abs. 1 ASPO anerkannt, sofern keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen bestehen. Die Regeln zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Leistungen in § 7 Abs. 2 ASPO sehen entsprechend der Beschlüsse der Kulturministerkonferenz vor, dass nachgewiesene gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten bis zur Hälfte der für den Studiengang vorgesehenen Credit Points angerechnet werden.</p> <p>In § 4 der Studiengangsspezifischen Bestimmungen ist der Studien- und Prüfungsplan detailliert und nachvollziehbar dargestellt.</p> <p>Auskunft über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium erteilt das „Diploma Supplement“. Die Regelung zu einer relativen ECTS-Note ist in § 14 Abs. 6 ASPO dargelegt.</p> <p>Die ASPO enthält in § 10 eine Regelung zum Nachteilsausgleich für behinderte und chronisch kranke Studierende. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss nach dieser Regelung für einen angemessenen Nachteilsausgleich sorgen.</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Es wird empfohlen mit dem Hamburger Hochschulgesetz abzugleichen, ob eine Modulabschlussprüfung aus zwei Teilen bestehen darf.</p> <p>Auflagen</p> <p>Keine</p>			

3.2.3	Studierbarkeit			
	Fragestellung: Ist der Studiengang aus Ihrer Sicht studierbar?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	Bewertung			
	<p>Die Immatrikulations- und Zulassungsordnung regelt die Studien- und Zulassungsvoraussetzungen für Studierende. Sie gehen über die Mindestvoraussetzungen des Hamburgischen Hochschulgesetzes hinaus und stellen sicher, dass die Studierenden geeignet sind, ihr Studium aufzunehmen und erfolgreich abzuschließen. Bewusst wird hierbei Wert auf einen guten ersten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulabschluss gelegt sowie gute Kenntnisse in Englisch vorausgesetzt. Das Auswahlverfahren (Schriftliche Bewerbung, Telefoninterview, Admission Day) sichert zudem die hohe persönliche und fachliche Qualifikation der Bewerber.</p> <p>Der berufsbegleitende Studiengang besteht aus 16 Modulen (inkl. Masterarbeit) und umfasst 90 Credits, darunter 15 ECTS für die Masterarbeit. Die Dauer des Studiengangs ist auf 24 Monate angelegt, sodass je Studienjahr 45 Credits erworben werden können. Die Module weisen eine Größe von 5 Credits auf, wobei der Workload zu einem Drittel aus Präsenzstunden, und zwei Dritteln für das Selbststudium besteht (Ausnahme: Digital Toolbox, hier ist der Präsenzanteil größer). Alle Module sind so aufgebaut und zeitlich terminiert, dass genügend Zeit für die Erfüllung des Workloads vorhanden ist. In allen Studiengängen liegt jedem Credit ein Workload von 25 Stunden zugrunde. Genaue Angaben zu Präsenzstunden, Credits und Workload befinden sich im Studien- und Prüfungsplan der Studiengangsspezifischen Bestimmungen.</p> <p>Das Lehrpersonal steht in den Lehrveranstaltungen aufgrund der kleinen Gruppengröße jederzeit für Rückfragen zur Verfügung; in den Selbstlernphasen sind die Lehrenden über das Lernportal HSBA Connect oder per E-Mail erreichbar. Die überfachliche Studienberatung erfolgt im in den Bereichen Service Office, Seminar Management, Examination Management, Executive Education sowie Programme Management. Im International Office erhalten Studierende Informationen und Unterstützung zu Auslandsaufenthalten und aufenthaltsrechtlichen Fragen (ausländische Studierende).</p> <p>Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung enthält in §10 Regelungen zum Nachteilsausgleich, Mutterschutz, Elternzeit und für Studierende mit Kindern. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss nach dieser Regelung für einen angemessenen Nachteilsausgleich sorgen.</p>			
	Empfehlungen			
	Keine			
	Auflagen			
	Keine			

3.3	Didaktisches Konzept				
Fragestellung: Sind alle wichtigen Aspekte im didaktischen Konzept ausreichend berücksichtigt?					
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Das didaktische Konzept des Studienganges ist nachvollziehbar und auf das Studiengangziel hin ausgerichtet. Im Studiengang sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Dabei werden die Studierenden dazu ermutigt, eine aktive Rolle in der Gestaltung des Lernprozesses zu übernehmen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß. Sie ermöglichen es den Studierenden, sich die Lehrinhalte auf verschiedenen Lernwegen anzueignen.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Das didaktische Konzept zeichnet sich in besonderer Weise durch die systematische Ableitung der Methoden aus den Studiengangzielen und die flexible Ausrichtung an den Zielsetzungen für die einzelnen Module aus (z.B. intensiver Einsatz von Fallstudien und Praxisprojekten).</p>					
Ergebnis			über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
				X	
Bewertung					
<p>Das in der Selbstdokumentation dargestellte didaktische Konzept sieht die Gestaltung der Lehre mit folgenden Eigenschaften vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • problemlösend durch die Verwendung von Praxisbeispielen, Praxisprojekten und Fallstudien sowie durch die kritische Reflexion der Lehrinhalte und Berücksichtigung der beruflichen Erfahrungen der Studierenden (Theorie/Praxis-Transfer), • anwendungsorientiert durch den Bezug zur beruflichen Praxis der Studierenden und die systematische Ausrichtung auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes sowie dessen Veränderungen, • pragmatisch durch eine leicht nachvollziehbare Struktur der Studiengänge, verständliche Checklisten und Leitfäden sowie die Berücksichtigung der Besonderheiten berufstätiger Studierender und • allgemeinbildend und überfachlich durch die Wahlpflichtfächer und einer Vielzahl von Lounges, den Themenschwerpunkt „Ehrbarkeit / Werteorientierung“ sowie die Betonung des selbständigen Lernens und des methodischen Vorgehens. <p>Im MBA Corporate Management wird dies durch die folgenden Prinzipien ausgestaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Anteile an komplexen Fallstudien, die in einem konstruktivistischen Prozess durch die Anwendung erworbenen Wissens in Zusammenhang mit vertiefter, wissenschaftlich orientierter Arbeit bearbeitet werden sollen. • Anknüpfung und Transfer des vorhandenen Wissens durch Einbeziehung der Unternehmenswelt der Studierenden unter Verwendung von Praxisbeispielen aus dem Erfahrungshintergrund der Teilnehmer. • Auseinandersetzung mit Praxisbeispielen durch Hinzuziehung externer Unternehmensexperten als Gastdozenten (v.a. in den Fächern im Schwerpunktbereich). • Abwechslung von Phasen von konzentrierten Präsenzeinheiten mit der Möglichkeit zum direkten Diskurs, von Gruppenarbeit und zur kritischen Reflektion des erworbenen Wissens mit Phasen extensiver Auseinandersetzung mit den Inhalten über Distanzphasen bzw. Selbstlernphasen. • Ausgewogene Gestaltung von Prüfungsformen (z.B. Termpaper, Hausarbeit, Referat, Präsentation), die über Abschlussklausuren hinaus eine vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gelernten ermöglichen. • Einbeziehung (tages)aktueller Fragestellungen in den Seminaren der Schwerpunkte Finance & Risk Management und Digital Marketing & E-Business sowie in den Fächern des strategischen Managements. • Teilnahme an einem Study Trip zur Reflektion des erworbenen Wissens an Beispielen in einem anderen als dem eigenen wirtschaftlichen und kulturellen Kontext. 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung eines positiven Lernklimas durch Ermöglichung von Kleingruppenarbeit, interaktiven Unterricht und Verständnis als Dienstleister bzw. partnerschaftliches Dozentenverständnis. <p>Zur Umsetzung des didaktischen Konzepts werden unterschiedliche didaktische Methoden angewendet. Die inhalts- und lernzielabhängig variiert werden.</p> <p>Seit 2016 gibt es an der HSBA die Funktion eines Didaktikbeauftragten, der die Relevanz dieses Themas an der Hochschule unterstreicht. Hier liegt auch die Entwicklung geeigneter Formate zur Weiterbildung der Professoren und Dozenten der HSBA (siehe 4.1.1 <i>Lehrpersonal</i>).</p>
	<p>Empfehlungen</p>
	<p>Die methodische Vielfalt ist ersichtlich, jedoch ist der Grad der Digitalisierung der Lehre sehr gering und sollte erhöht werden. Der Einsatz von E-Learning sollte geprüft werden, insbesondere unter dem Aspekt der raschen Kompetenzentwicklung fachfremder Studierender zu Beginn des Studiums sowie der Entlastung der Lehrenden. Hierzu eignen sich u.U. die Möglichkeiten des Digital Innovation Lab der HSBA.</p>
	<p>Auflagen</p>
	<p>Keine</p>

3.4	Internationalität		
Fragestellung: Sind die Ziele in Bezug auf Internationalität und Interkulturalität im Curriculum sowie in der Zusammensetzung der Lehrenden umgesetzt?			
<p>1. Qualitätsanforderung erfüllt Internationale Inhalte sind im Curriculum so verankert, dass sie die Studierenden auf die Bewältigung internationaler Aufgabenstellungen gemäß der Zielsetzung des Studienganges vorbereiten. Anwendungsbeispiele mit interkulturellen Aspekten tragen zur Handlungsfähigkeit im interkulturellen Kontext bei.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Der Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen zur Stärkung der Handlungsfähigkeit im internationalen und interkulturellen Kontext stellt einen Schwerpunkt dar und wird konsequent gefördert.</p> <p>2. Qualitätsanforderung erfüllt Die internationale Zusammensetzung der Lehrenden (z. B. auch internationale Erfahrung in Beruf und/oder akademischer Tätigkeit) begünstigt den Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen im internationalen Umfeld. Die ergriffenen Maßnahmen sind zielorientiert.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Internationalität der Lehrenden ist ein prägendes Profilelement des Studienganges und wird von der Hochschule gefördert.</p>			
Ergebnis			
			über- troffen
			erfüllt
			nicht erfüllt
X			
Bewertung			
<p>Im MBA Corporate Management werden internationale Inhalte und interkulturelle Aspekte laut Modulbeschreibungen in verschiedenen Modulen aufgegriffen. Um die Studierenden auf die internationale Unternehmenspraxis vorzubereiten, erwerben sie umfassende Kenntnisse, die sie in die Lage versetzen, internationale Aufgabenstellungen zu bearbeiten und zu lösen. Im Modul <i>Accounting & Controlling</i> werden bspw. Internationale Rechnungslegungsvorschriften (IASB, IFRS) erörtert. Im Modul <i>Economics</i> wird internationale Fiskal- und Geldpolitik behandelt, die Themen Globalisierung sowie Handel und Wachstum sind ebenso international. Im Modul <i>Operations Management</i> werden etwa die Themen Supply Network Design sowie Global Footprint erörtert.</p> <p>Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden eine von vier (internationalen) Destinationen für den einwöchigen Study Trip, der von ihnen selbst gestaltet und organisiert wird. Eine Vielzahl von Vorträgen und Unternehmensbesuchen helfen dabei, andere Menschen und Kulturen vor Ort kennen- und verstehen zu lernen.</p> <p>Aufgrund der berufsbegleitenden Studienstruktur ist ein Auslandssemester eher schwierig zu absolvieren. Das International Office unterstützt die Studierenden bei der Planung eines kürzeren Programms wie etwa einer Summer School. Durch Kooperationen mit internationalen Hochschulen wird ein Netzwerk an internationalen Dozenten gepflegt, die in regelmäßigen Abständen an der HSBA lehren. Die Teilnahme an ERASMUS+ ermöglicht es ebenso Professoren der HSBA an einem Teaching Exchange an einer Partnerhochschule teilzunehmen.</p>			
Empfehlungen			
<p>Die Studiengruppe des 2018er Jahrgangs weist einen internationalen Background von 90,9% auf. Es wird empfohlen, bereits beim Onboarding verstärkt interkulturelle Trainings/Awareness anzubieten und zu schaffen, damit die Diversität der Gruppe bestmöglich genutzt und sichtbar gemacht werden kann (siehe dazu auch 1.2 <i>Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption</i>).</p> <p>Der Study Trip sollte aufgewertet und intensiver wissenschaftlich methodisch genutzt werden, etwa durch wissenschaftlich nutzbare Interviews.</p> <p>Internationale Aspekte sollten noch verstärkter über die einzelnen Module (Querschnittsthemen) hinweg ausgestaltet werden. Um die Internationalität des Curriculums weiter zu unterstreichen, könnten mehr internationale Case Studies eingesetzt werden.</p>			

	<p>Bei Bedarf wird empfohlen, (weitere) Mittel für internationalen Dozentenaustausch bereitzustellen (inbound und outbund), sowie für Weiterbildungen und die Internationalisation @ Home (siehe auch Empfehlungen unter 4.1.3 <i>Verwaltungspersonal</i>).</p> <p>Des Weiteren wird wie bereits unter 1.2 <i>Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption</i> empfohlen, stärker auf internationale Kompetenz der Lehrenden zu achten.</p>
	Auflagen
	Keine

3.6	Berufsqualifizierende Kompetenzen - Employability			
	Fragestellung: Sind die Ziele zur Berufsbefähigung insgesamt erreichbar?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Förderung der Berufsbefähigung z.B. durch die Integration von Theorie und Praxis, durch die Förderung von überfachlichen Qualifikationen und Kompetenzen, zieht sich als „roter Faden“ des Studiengangs erkennbar durch alle Module. Die Erreichung der Berufsbefähigung der Absolventen gemäß den Studiengangzielen und den definierten Lernergebnissen wird ermöglicht.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Der Studiengang vermittelt darüber hinaus die Fähigkeit, die erworbenen Kompetenzen aktiv für neue Arbeitsfelder einzusetzen und weiterzuentwickeln. Er ist auch systematisch auf die absehbaren Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet, wird den Veränderungen des Arbeitsmarktes gerecht und nutzt die eignen Evaluationsergebnisse der Absolventenbefragungen in konstruktiver Weise.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	Bewertung			
	<p>Es ist das Ziel der HSBA Hamburg School of Business Administration und im Leitbild verankert, „die Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg unserer Studierenden“ zu schaffen. Der MBA Corporate Management hat ein anwendungsorientiertes Profil, da primäres Qualifikationsziel die Berufsbefähigung darstellt. Durch die berufsbegleitende Studienstruktur haben die Studierenden die Möglichkeit, das erlernte Wissen und die angeeigneten Kompetenzen im Unternehmen einzusetzen und weiterzuentwickeln. Ein wichtiges Augenmerk wird von der HSBA auf die Praxiserfahrungen der Lehrenden gelegt, wodurch eine weitere Verzahnung von Theorie und Praxis gewährleistet wird.</p> <p>Die für das zweite Studienjahr wählbaren Schwerpunkte ermöglichen den Studierenden eine Individualisierung auf Interessensgebiete oder berufliche Ausrichtung. Hier bietet sich die Wahl zwischen themen- oder branchenspezifischen Vertiefungen.</p> <p>Die Ergebnisse des CHE-Rankings, das der Selbstdokumentation beigelegt ist, zeigt, dass die HSBA aus Studierendensicht in der Kategorie „Berufsbezug“ in allen Unterkategorien (z.B. „Berufsrelevanz der vermittelten Qualifikationen“, „fachliches Wissen, das über Grundlagenkenntnisse hinausgeht“ oder „Fremdsprachenkompetenzen“) überdurchschnittlich abschneidet.</p> <p>Die Erreichung der Berufsbefähigung gemäß der Studiengangziele wird erfüllt.</p>			
	Empfehlungen			
	Es wird empfohlen, KPIs zu erheben, die etwa den Kompetenzzuwachs/Gehaltsanstieg der Studierenden und Absolventen erfassen. Diese Informationen ließen sich stark als Verkaufsargumente nutzen. Zudem ließe sich eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Hochschulen herstellen.			
	Auflagen			
	Keine			

4.1.1	Lehrpersonal	Prüfbericht		
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen des Studienganges. Die notwendige Lehrkapazität ist vorhanden. Anzahl und Struktur des Lehrpersonals entsprechen, soweit vorhanden, den nationalen Vorgaben. Die Zusammensetzung des Lehrpersonals aus hauptberuflich und nebenberufliche Lehrenden garantiert die Berücksichtigung des wissenschaftlichen Anspruchs und der Praxisanforderungen. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden. Sie berücksichtigen die Entwicklung der Prüfungskompetenzen der Lehrenden.</p>			
	Ergebnis	Prüfbericht		
		über- troffe n	erfüllt	nicht erfüllt
			X	
	Bewertung			
	<p>In dem Studien- und Prüfungsplan sind alle Lehrveranstaltungen des Studienganges festgelegt. Entsprechend der Festlegung im Hamburgischen Hochschulgesetz und im Anerkennungsbescheid für die HSBA werden die Lehrveranstaltungen überwiegend von hauptamtlichen Professoren durchgeführt: Die in der Selbstdokumentation ausgewiesene Lehrverflechtungsmatrix bestätigt, dass im MBA Corporate Management 68,43 % (693,75 von 1013,75 Stunden) der Lehrveranstaltungen durch hauptamtlich tätige Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer durchgeführt werden. Aus den CVs der Professoren und Dozenten wird ersichtlich, dass fundierte akademische Kenntnisse und Berufserfahrung vorliegen. Zu Zwecken der Personalentwicklung und -qualifizierung nehmen Professoren u.a. an wissenschaftlichen Konferenzen teil. Zudem werden interne Fach- und Methodenworkshops angeboten, welche durch die Reihe „Didactic Bites“ ergänzt wird.</p>			
	Empfehlungen			
	<p>Es wird empfohlen, die internationale Kompetenz der Lehrenden etwa durch Teaching Exchange zu stärken. Zudem sollten systematische Fortbildungen des Lehrpersonals verstärkt werden.</p>			
	Auflagen			
	Keine			

4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation		
Fragestellung: Erfüllt die Rolle der Studiengangsleitung die Anforderungen?			
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Die Studiengangsleitung ergreift erfolgreich Initiativen zur systematischen Fortentwicklung des Studienganges unter Einbezug der dafür relevanten Gruppen.</p>			
Ergebnis			über- troffen
			erfüllt
			nicht erfüllt
			X
Bewertung			
Der MBA Corporate Management hat ein klares und durchgängiges Managementsystem, das einen reibungslosen Studienverlauf sowie eine strukturierte Weiterentwicklung gewährleistet. Teil der Selbstdokumentation ist das Qualitätsmanagementhandbuch, das in Kapitel 3 („Organisationsstruktur“) detailliert das Managementsystem durch die Studiengangsleitung und ihre Aufgaben (akademische Leitung) sowie die Verantwortung des Director of Studies (gesamter HSBA-Studien- und Prüfungsbetrieb) beschreibt.			
Empfehlungen			
Die im zweijährigen Turnus stattfindende Studiengangskonferenz, an der laut Protokoll neben der Studiengangsleitung, der Vizepräsidentin für Lehre, Qualitätssicherung und Weiterbildung, das Programme Management, Examination Management und Modulverantwortlichen auch Studierende teilnehmen, bietet eine wertvolle Reflexion zum Studienprogramm und ermöglicht es, zeitnah etwaige Änderungen wie z.B. Bedarfe aus der Wirtschaft zu eruieren und zu implementieren. Es wird daher empfohlen zu prüfen, inwieweit ein zweijähriges Treffen ausreichend ist, den kontinuierlichen Wandel Rechnung zu tragen.			
Auflagen			
Keine			

4.1.3	Verwaltungspersonal			
	Fragestellung: Sind die Anforderungen (Unterstützung, Ressourcen, Prozesse, Partizipation & Zusammenarbeit, Beratung, IT-Unterstützung und Qualifizierung) erfüllt?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Lehrende und Studierende werden bei der Durchführung des Studienganges von der Verwaltung wirksam unterstützt. Ausreichendes Personal ist vorhanden. Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind transparent festgelegt. Die Lehrenden sind bei Entscheidungen, die ihre Tätigkeitsbereiche betreffen, einbezogen. Die Möglichkeiten der elektronischen Serviceunterstützung werden genutzt und ergänzen das persönliche Beratungsgespräch. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Die Verwaltung agiert zudem pro-aktiv als Serviceeinrichtung für Studierende und Lehrende.</p>			
	Ergebnis	über-troffen	erfüllt	nicht erfüllt
		X		
	Bewertung			
	<p>An der HSBA unterstützen unterschiedliche Einrichtungen der Verwaltung die Studierenden und das Lehrpersonal durch vielfältige Serviceleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Service Office - erbringt eine Vielzahl von Serviceleistungen für Studierende und Lehrende sowie alle weiteren Hochschulangehörige. Die Mitarbeiter sind ständige Ansprechpartner für Fragen und Probleme rund um das Studium und den täglichen Betrieb. • Programme Management – hier erfolgt die eigentliche Steuerung des Studienganges, wie z.B. die Organisation von Wahlmöglichkeiten, die Fortentwicklung des Programms, Bündelung von Feedback der Studierenden und Lehrenden. Ebenso finden hier die Organisation und Durchführung der Studieneingangsphase statt sowie die Beratung bei z.B. Beurlaubung und Finanzierungsfragen. • Examination Management – koordiniert und plant alle Schritte zu den Prüfungen und der Prüfungsorganisation. • Seminar Management – ist für die Stunden- und Raumplanung der Lehrveranstaltungen sowie die Honorarabrechnung der Lehrbeauftragten zuständig. • International Office - berät internationale Studierende in aufenthaltsrechtlichen Belangen, Unterkunftsfragen. Vorab können sich Studierende bereits auf der Website und im „International Student Guide“ zu diesen und weiteren Themen informieren. Außerdem unterstützt das International Office die Studierenden, Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter (inbound und outbound) bei der Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes. <p>Während der Begehung vor Ort erlebten die Gutachter das Verwaltungspersonal als sehr leistungsbereit und kompetent, empathisch und pro-aktiv, mit einem stark ausgeprägten Servicegedanken für alle Hochschulakteure.</p>			
	Empfehlungen			
	Internationalisation @ Home wird stark durch das Verwaltungspersonal gelebt und vorangetrieben. Teilnahme z.B. an interkulturellen Workshops und Staff Exchanges für die Mitarbeiter vertieft zum einen die eigene interkulturelle Kompetenz und stärkt die Mitarbeiter im Umgang mit den immer internationaler werdenden Statusgruppen der Hochschule.			
	Auflagen			
	Keine			

4.2	Kooperationen und Partnerschaften				
<p>Fragestellung: Ist in der Gestaltung der Kooperationen die Umsetzung des Studiengangskonzeptes gewährleistet und dies systematisch nachvollziehbar? Werden die Kooperationen aktiv zur Weiterentwicklung der Angebote genutzt?</p>					
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Beteiligt oder beauftragt die Hochschule andere Organisationen mit der Durchführung von Teilen des Studienganges, gewährleistet sie die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes. Die bestehenden Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen mit Relevanz für die Konzeption des Studiengangs und seine Durchführung sind nach Art und Umfang nachvollziehbar dargelegt. Die den Kooperationen zugrundeliegenden Vereinbarungen sind dokumentiert. Die Kooperationen werden aktiv betrieben und haben erkennbare Auswirkungen auf Konzeption und Durchführung des Studiengangs. Sie tragen zur Qualifikations- und Kompetenzentwicklung bei.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Die Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen werden intensiv gepflegt (z.B. regelmäßige gemeinsame Konferenzen / Treffen der verantwortlich am Studiengang beteiligten zur Weiterentwicklung des Programms). Die Kooperationen wirken sich prägend auf die theoretischen und berufspraktischen curricularen Inhalte des Studiengangs und das Absolventenprofil aus. Sie fördern anhand konkreter Maßnahmen (z.B. Zusammenarbeit in Projekten, Bereitstellung von Praktikumsplätzen, Einsatz von Praktikern in der Lehre) die Qualifikations- und Kompetenzentwicklung der Studierenden in signifikantem Maße und kommen der Abschlussarbeit zugute.</p>					
Ergebnis			über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
			X		
Bewertung					
<p>Sowohl die Selbstdokumentation als auch die Begehung vor Ort verdeutlichte den Gutachtern, dass unterschiedliche Kooperationen von hoher Relevanz für die Hochschule und den MBA Corporate Management sind und eingehend und intensiv gepflegt werden. 2004 wurde die HSBA auf Initiative der Hamburger Wirtschaft gegründet und mittlerweile beteiligen sich über 250 Kooperationsunternehmen aus der Hamburger Metropolregion. Sie können in verschiedenen Gremien der HSBA mitarbeiten, z.B. im Firmenarbeitskreis, der Firmenkonzferenz, dem Kuratorium, Berufungsausschüssen. Des Weiteren können sie an Befragungen teilnehmen, sich im Verein der Freunde und Förderer e.V. als Sponsoren beteiligen oder durch Lehrbeauftragte in Lehrveranstaltungen mitwirken. Die Stiftungsprofessur für Internationale Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit, gestiftet von der Dr. Jürgen-Meyer-Stiftung legt ein großes Augenmerk auf diese Themen, die die HSBA nicht nur aus Sicht der Studienprogramme mitdenkt, sondern auch aus organisatorischer Sicht. Die Schirmherrschaft der Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V. (VEEK) ist eine besondere und das damit verbundene Mentorenprogramm ist für die Studierenden des MBA Corporate Management in vielerlei Hinsicht eine besondere Partnerschaft. Durch die Commerzbibliothek der Handelskammer, die eine Dependance im Gebäude der HSBA am Alten Wall unterhält, erhalten die Studierenden und Lehrenden (auch online) Zugriff auf die relevante wissenschaftliche Literatur und Forschungsdatenbanken.</p> <p>Auf internationaler Ebene kooperiert die HSBA mit verschiedenen Hochschulen europa- und weltweit und der Aufbau neuer Kooperationen wird kontinuierlich auf Grundlage der Internationalisierungsstrategie vorangetrieben. Auch hier können durch Student, Staff und Teaching Exchange nahezu alle Akteure der Hochschule von internationalen Erfahrungen profitieren.</p> <p>Die Website der HSBA informiert transparent und übersichtlich über die unterschiedlichen Kooperationen und Partnerschaften und die Möglichkeiten der Mitwirkung innerhalb einzelner Hochschulbereiche.</p>					
Empfehlungen					
Keine					
Auflagen					
Keine					

4.3.1	Unterrichtsräume			
	Fragestellung: Entspricht die räumliche und technische Ausstattung den Anforderungen?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der <u>qualitativen</u> und <u>quantitativen</u> räumlichen Media- und IT-Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind <u>behindertengerecht</u> ausgestattet und <u>barrierefrei</u> erreichbar. Ein Zugang mit Laptop über <u>Wireless LAN</u> zum <u>kostenfreien Internet</u> ist gewährleistet. Den Studierenden stehen genug <u>Gruppenarbeitsräume</u> zur Verfügung.</p> <p>Qualitätsanforderungen übertroffen Die Lehr- und Übungsräume sind durchgängig mit modernster Technologie ausgestattet. Für besondere Inhalte des Studienganges (z.B. Planspiele, Rollenspiele, virtuelle Komponenten) verfügt die Hochschule über entsprechend konfigurierte Räumlichkeiten einschließlich der benötigten speziellen technischen Komponenten.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	Bewertung			
	<p>Die räumliche und technische Ausstattung ist weitgehend sichergestellt. In den beiden Gebäuden, die für den Studiengang genutzt werden, stehen rund 60 Räume unterschiedlicher Kapazitäten zur Verfügung. Zu den 60 Räumen gehören Seminarräume, Gruppenarbeitsräume, EDV-Räume und Besprechungsräume. Alle Seminarräume sind in Klassen- oder U-Bestuhlung eingerichtet und flexibel bestuhlbar, z.B. in Stuhlkreise oder in Kinobestuhlung. Einige Räume lassen sich miteinander verbinden. Alle Seminarräume verfügen standardmäßig über ein Whiteboard, Flip-Chart, zwei mobile Pinnwände oder Smart Boards sowie fest installierte Beamer und PCs. 15 Räume verfügen außerdem über Aktive Boards mit zusätzlichen Möglichkeiten der direkten Dokumentenspeicherung des Tafelbildes. Die HSBA hat insgesamt vier EDV-Räume mit jeweils 15 Computern. Darüber hinaus werden viele weitere Ausstattungsvarianten nach Bedarf aus dem Bestand dazubestellt. Hierzu gehören vor allem Moderationskoffer, Notebooks, weitere mobile Pinnwände oder Flipcharts sowie transportable Beamer, aber auch Flatscreens mit DVD/Video-Player, Foto- sowie Videokameras, CD-Player, Mikrofone, Mikroport-Anlagen sowie transportable Lautsprecher.</p> <p>Gruppenarbeitsräume sowie Besprechungs- und EDV-Räume können jederzeit von den Studierenden genutzt werden, vorausgesetzt es findet in der gewünschten Zeit keine Lehrveranstaltung statt. Ein Zugang zum Internet ist auch über WLAN möglich, das in beiden Gebäuden frei verfügbar ist. Drucker sowie Kopierer sind in ausreichender Anzahl für die Studierenden vorhanden. Darüber hinaus können HSBA-Studierende die Räumlichkeiten der Commerzbibliothek nutzen, in der zusätzlich ein Gruppenarbeitsraum sowie PCs und Drucker für die Studierenden vor-handen sind.</p> <p>Während der Begehung vor Ort gab es die Rückmeldung von Studierenden, dass unzureichende Arbeitsräume zur eigenen Verfügung standen und das Angebot für größere Gruppen (mehr als 30) sehr gering ist.</p>			
	Empfehlungen			
	Die HSBA plant den Umzug in ein neues Gebäude. Es wird empfohlen, in den neuen Räumlichkeiten die Anforderungen durch z.B. größere Studiengruppen oder einen höheren Bedarf an Gruppenarbeitsräumen bei der Planung zu bedenken.			
	Auflagen			
	Keine			

4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur			
	Fragestellung: Sie ausreichende Ressourcen zur angemessenen Ausstattung mit Literatur vorhanden?			
	Qualitätsanforderung erfüllt Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.			
	Ergebnis	über-troffen	erfüllt	nicht erfüllt
			X	
	Bewertung			
	<p>Die Studierenden finden mit der Commerzbibliothek eine modern ausgestattete und an ihren Bedürfnissen ausgerichtete Fachbibliothek vor. Der Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften. Insgesamt verfügt die Commerzbibliothek über einen Bestand von ca. 200.000 Medien, darunter etwa 4.200 E-Books. Die Zahl der abonnierten Fachzeitschriften beträgt 200. Darüber hinaus kann über Datenbanken auf weitere 13.000 Magazine elektronisch zugegriffen werden. Die Authentifizierungssoftware Shibboleth bietet den Lesern die Möglichkeit, die Datenbanken EBSCO (Business Source Premier), WISO, E-Book-Library EBL und Statista auch von extern zu erreichen.</p> <p>Geöffnet ist die Commerzbibliothek von Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 20:00 Uhr, am Freitag und Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr. Die HSBA-Studierenden können die Bibliotheksräume darüber hinaus wochentags ab 9 Uhr und am Freitag bis 16:00 Uhr nutzen. Die Dépendance am Alten Wall 38 ist wochentags von 7:30 bis 21:00 Uhr sowie samstags von 7:30 bis 16:00 Uhr geöffnet. Für Studierende der HSBA bietet die Commerzbibliothek außerdem Sonderöffnungszeiten (9:00-21:00) zur Vorbereitung auf Klausuren an. Diese Sonderöffnungszeiten finden i.d.R. eine Woche vor Klausurbeginn statt. Die personelle Ausstattung der Commerzbibliothek ermöglicht jederzeit qualifizierte Hilfestellung. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Schulungen zur Literaturrecherche angeboten.</p> <p>Die Studierenden der HSBA haben über die Commerzbibliothek hinaus die Möglichkeit, zahlreiche weitere Bibliotheken in der Freien und Hansestadt Hamburg zu nutzen, wie z.B. die Bibliothek der Hafen City Universität, die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und die ZBW - Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften.</p>			
	Empfehlungen			
	Es wird empfohlen, die Öffnungszeiten der Commerzbibliothek zu erweitern, sodass gerade die Studierenden, die einen berufsbegleitenden Studiengang wie etwa den MBA Corporate Management belegen, auch Samstagabend oder sonntags die Räumlichkeiten für Recherche oder Lernen vor Ort nutzen können. Dies entspräche auch dem Wunsch der Studierenden und Alumni bei der Begehung vor Ort.			
	Auflagen			
	Keine			

4.4	Finanzausstattung			
	Fragestellung: Ist gesichert, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können?			
	Qualitätsanforderung erfüllt Eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können (ggf. auch an einer anderen Hochschule).			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
			X	
	Bewertung			
	Die finanzielle Ausstattung des Studiengangs MBA Corporate Management beinhaltet sowohl die Studiengebühren, die seitens der Studierenden bzw Firmen. gezahlt werden als auch eine Bürgschaft der Stiftung zur Förderung der HSBA bis zu einer Höhe von zwei Millionen Euro. Dies gibt dem Studiengang Finanzierungssicherheit und gewährleistet, dass die Studienanfänger ihr an der HSBA begonnenes Studium abschließen können.			
	Empfehlungen			
	Keine			
	Auflagen			
	Keine			

5.1	Qualitätssicherung und -entwicklung in Bezug auf Inhalte Prozesse und Ergebnisse				
Fragestellung: Werden die Inhalte, Prozesse und Ergebnisse des Studiengangs systematisch und partizipativ zur Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt?					
<p>Qualitätsanforderung erfüllt Es besteht ein Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahren, das systematisch für eine kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung der Qualität des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse genutzt wird. Dabei berücksichtigt die Hochschule <u>Evaluationsergebnisse</u>, Untersuchungen der <u>studentischen Arbeitsbelastung</u>, des <u>Studienerfolges</u> und des <u>Absolventenverbleibs</u>. An der Planung und Auswertung der Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahren sind Lehrende und Studierende in entsprechenden Gremien beteiligt. Die Verantwortlichkeiten sind klar definiert.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen An der Planung und Auswertung des Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahrens sind darüber hinaus auch Absolventen und Vertreter der beruflichen Praxis einbezogen. Sie sind an der regelmäßigen Überprüfung beteiligt. Im Rahmen des Umsetzungscontrollings wird sichergestellt, dass die Maßnahmen a) umgesetzt werden, b) auf ihre Treue zum ursprünglichen Ziel und ihre Qualität überprüft und bewertet werden und c) ggf. modifiziert und angepasst werden.</p>					
Ergebnis			über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
Bewertung					
<p>Das Qualitätsmanagement der Hochschule sowie des Studiengangs MBA Corporate Management ist umfassend, ein entsprechender Prozess zur Qualitätsentwicklung des Studiengangs ist hinterlegt.</p> <p>Die Qualitätssicherung und -entwicklung basiert auf dem systematischen Einsatz verschiedener Instrumente, anhand derer Daten erhoben, Informationen gesammelt und Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden. Es fokussiert sowohl Inhalte als auch Prozesse und Ergebnisse.</p> <p>Neben den regelmäßig im Studiengang durchgeführten standardisierten Lehrveranstaltungsevaluationen und Zufriedenheitsstudien wird das Feedback der Studierenden auch in verschiedenen Dialogformaten eingeholt.</p> <p>Die Lehrenden und Studierenden wirken über das Engagement in Gremien an den Evaluationssicherungs- und -entwicklungsverfahren mit, beispielsweise in Studiengangskonferenzen, Sprechertreffen und Firmenarbeitskreisen.</p> <p>Der Ablauf des Studiums und wichtige Prozesse sind sowohl für die Verwaltungsmitarbeiter als auch für die Studierenden und Lehrenden klar und transparent dargestellt. Die Mitarbeiter können die Informationen zu Prozessen, Verantwortlichkeiten und Checklisten auf dem Hochschulserver einsehen. Die Studierenden und Lehrenden können die Dokumente jederzeit online über die hochschulinterne Plattform „HSBA Connect“ abrufen.</p> <p>Das Umsetzungscontrolling wird unterstützt durch den Einsatz einer Software, die Informationen über die in den verschiedenen Sitzungen vergebenen Aufgaben, Zuständigkeiten und Deadlines enthält. Die Software wird von unterschiedlichen Gremien genutzt.</p> <p>Einmal jährlich wird vom hochschulzentralen Qualitätsmanagement in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen und Gremien der „HSBA Evaluations- und Fortschrittsreport“ erstellt. Er blickt jeweils auf das vorangegangene akademische Jahr zurück und stellt die erhobenen Qualitätsverbesserungsbedarfe und vorgenommene Maßnahmen der interessierten hochschulinternen Öffentlichkeit vor.</p>					
Empfehlungen					
Wie bereits in 3.6 <i>Berufsqualifizierende Kompetenzen – Employability</i> empfohlen, sollten KPIs entwickelt und erhoben werden, um u.a. den Kompetenzzuwachs und den Absolventenverbleib tracken und die Employability der Graduierten evaluieren zu können.					
Auflagen					
Keine					

5.2.1	Evaluation durch Studierende			
	Fragestellung: Wird regelmäßig studentisches Feedback erfasst, kommuniziert und in die Qualitätsentwicklung einbezogen?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Es findet regelmäßig eine Evaluierung durch die Studierenden nach einem beschriebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden gegenüber den Studierenden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Darüber hinaus werden die Evaluationsergebnisse in einen Maßnahmenkatalog überführt und in geeigneter Weise veröffentlicht. Im Rahmen des Umsetzungscontrollings wird sichergestellt, dass die Maßnahmen a) umgesetzt werden, b) auf ihre Treue zum ursprünglichen Ziel und ihre Qualität überprüft und bewertet werden und c) ggf. modifiziert und angepasst werden.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	Bewertung			
	<p>Im Studiengang MBA Corporate Management gibt es unterschiedliche Evaluationsinstrumente, die sich am Student Life Cycle orientieren. Die Evaluation durch die Studierenden erfolgt regelmäßig und umfassend durch Anfängerbefragungen, Reflections (inkl. Quick-Polls), Lehrveranstaltungsevaluationen und Modulevaluationen, die durch die Integration in die Lehrveranstaltung eine maximale Rücklaufquote garantieren. Zudem können die Studierenden ihr Feedback in Dialogformaten mit Vertretern der Hochschulleitung persönlich einbringen und diskutieren. Zum Studieneende findet zudem eine Absolventenbefragung statt.</p>			
	Empfehlungen			
	<p>Der Fokus unterschiedlicher Evaluationsformate liegt, so der Eindruck der Gutachtergruppe, auf der Beurteilung der Lehrenden. Es wird empfohlen, die Fragen um eine kritische Selbsteinschätzung und -reflexion der Studierenden zum eigenen Lernerfolg/Kompetenzzuwachs, zum Engagement und der Anwesenheit bei Lehrveranstaltungen zu erweitern.</p>			
	Auflagen			
	Keine			

5.2.2	Evaluation durch das Lehrpersonal			
	Fragestellung: Wird regelmäßig Feedback der Lehrenden erfasst, kommuniziert und in die Qualitätsentwicklung einbezogen?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Es findet regelmäßig eine Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal nach einem beschriebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Darüber hinaus werden die gewonnenen Ergebnisse/Erkenntnisse aus der Qualitätssicherung in einen Maßnahmenkatalog überführt und in geeigneter Weise veröffentlicht. Im Rahmen des Umsetzungscontrollings wird sichergestellt, dass die Maßnahmen a) umgesetzt werden, b) auf ihre Treue zum ursprünglichen Ziel und ihre Qualität überprüft und bewertet werden und c) ggf. modifiziert und angepasst werden.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	Bewertung			
	<p>Der in der Selbstdokumentation des MBA Corporate Managements hinterlegte Prozess zur Einbindung der Lehrenden in die Qualitätsentwicklung ist nachvollziehbar.</p> <p>Die Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal beginnt bereits bei der Auswahl des Lehrpersonals. Für die Auswahl von hauptamtlichen Professoren werden Berufungsausschüsse durch den Hochschulrat eingesetzt, in denen Professoren der HSBA mitwirken. Bei der Auswahl der Lehrbeauftragten wirken stets der jeweilige Head of Department bzw. der Modulbeauftragte und der Director of Studies mit. Die Auswahl des Lehrpersonals wird dabei anhand einer durch den Hochschulrat beschlossenen Matrix getroffen, die alle für die HSBA wichtigen Kriterien beinhaltet und erläutert.</p> <p>Die Lehrenden an der HSBA können sich durch verschiedene Formate und Austauschprozesse an der Qualitätssicherung und -entwicklung von Studium, Lehre und Forschung einbringen: Studienbereich-Befragung, Gremien wie Faculty Meeting und Hochschulrat, Departmentsitzungen, Dozentenkonferenz sowie formelle Feedbackgespräche auf Studiengangsebene.</p> <p>Erstmals wurde im vergangenen Jahr (2018) eine Lehrendenbefragung (hauptamtliche Professoren und Lehrbeauftragte) durchgeführt, deren Ergebnisse in der Selbstdokumentation vorgestellt wurden. Neben einem insgesamt positiven Feedback werden auch konkrete Handlungsbedarfe formuliert.</p>			
	Empfehlungen			
	Es wird empfohlen, die Handlungsempfehlungen aus der Lehrendenbefragung zu berücksichtigen und Lösungen zu finden. (Wachsende) Unzufriedenheit kann nicht nur auf Seite der Studierenden, sondern auch auf Seiten der Lehrenden auf Kosten der Motivation gehen.			
	Auflagen			
	Keine			

5.2.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte			
	Fragestellung: Wird regelmäßig Feedback Dritter (Alumni, Unternehmen) erfasst, kommuniziert und in die Qualitätsentwicklung einbezogen?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Es findet regelmäßig eine externe Evaluierung nach einem festgelegten Verfahren statt, zum Beispiel durch einen Beirat; die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Darüber hinaus werden die Evaluationsergebnisse in einen Maßnahmenkatalog überführt und in geeigneter Weise veröffentlicht. Im Rahmen des Umsetzungscontrollings wird sichergestellt, dass die Maßnahmen a) umgesetzt werden, b) auf ihre Treue zum ursprünglichen Ziel und ihre Qualität überprüft und bewertet werden und c) ggf. modifiziert und angepasst werden.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt X	nicht erfüllt
	Bewertung			
	Der in der Selbstdokumentation des Studiengangs MBA Corporate Management dargestellte Prozess zur Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte ist nachvollziehbar und adäquat. Die HSBA führt bzw. lässt regelmäßig verschiedene Fremdevaluationen durchführen, die die internen Evaluationen ergänzen und die hochschulweite Qualitätsentwicklung komplementieren. Dies sind zum Beispiel Alumni- und Unternehmensbefragungen und die Teilnahme am CHE-Ranking.			
	Empfehlungen			
	Keine			
	Auflagen			
	Keine			

5.4	Informationen über Aktivitäten im Studienjahr			
	Fragestellung: Wird in ausreichendem Maße in unterschiedlichen Formen und Medien über den Studiengang berichtet?			
	<p>Qualitätsanforderung erfüllt Die Hochschule veröffentlicht regelmäßig aktuelle Informationen – und zwar sowohl quantitativer als auch qualitativer Art – über den Studiengang.</p> <p>Qualitätsanforderung übertroffen Es werden eine aktive Pressearbeit und Netzwerkkommunikation betrieben. Im Rahmen eines Jahresberichts der Hochschule werden die Aktivitäten des Studienganges dargestellt.</p>			
	Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
		X		
	Bewertung			
	<p>Die HSBA betreibt eine aktive Pressearbeit und Netzwerkkommunikation in unterschiedlichen Formen und Medien. Wichtige Ereignisse und Veranstaltungen im Studienjahr werden über Presseaktivitäten an die breite Öffentlichkeit kommuniziert. Die Medienresonanz wird über einen Pressespiegel erfasst.</p> <p>Eines der wichtigsten Kommunikationsinstrumente der HSBA ist das HSBA Magazin. Hier dokumentiert die HSBA als halbjährlichen Bericht die Aktivitäten im Studienjahr. Dies schließt auch eine Veröffentlichungsliste von HSBA-Professoren in Fachzeitschriften mit ein, sodass insgesamt ein konzentrierter Überblick über alle HSBA-Aktivitäten möglich ist.</p> <p>Auf der HSBA-Website werden zeitnah unter „Aktuelles“ aktuelle Meldungen und Veranstaltungen veröffentlicht. Hier wird auch auf Social-Media-Kanäle der HSBA verlinkt. Aktuelle Aktivitäten werden zusätzlich zur Website auch über die Präsenz der HSBA auf Facebook und Instagram kommuniziert, wodurch eine moderne und zeitnahe Kommunikation erreicht wird. Weitere Social-Media-Aktivitäten der HSBA sind auf Twitter, Xing und LinkedIn zu finden. Videos der HSBA sind zusätzlich auf YouTube zu finden, die auch mit der HSBA Website verlinkt sind.</p> <p>Des Weiteren informiert die HSBA zielgruppengenau über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten der Hochschule über verschiedene Online-Newsletter. Ein Bewerber-Newsletter sowie ein Job&Master-Kandidaten-Katalog werden monatlich an Studieninteressierte und Kooperationsunternehmen verschickt und auf der Website veröffentlicht.</p>			
	Empfehlungen			
	Keine			
	Auflagen			
	Keine			

Übersicht

	Ergebnis	über- troffen	erfüllt	nicht erfüllt
1.	Zielsetzung des Studiums			X
1.1	Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit (Prüfbericht)		X	
1.2	Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption		X	
2	Zulassungs- und Auswahlverfahren (Prüfbericht)		X	
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums		X	
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung		X	
3.1.3	Integration von Theorie und Praxis		X	
3.1.4	Interdisziplinäres Denken		X	
3.1.5	Ethische Aspekte	X		
3.1.6	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X
3.1.7	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit		X	
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung (Prüfbericht)		X	
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung (Prüfbericht)		X	
3.2.3	Studierbarkeit		X	
3.3	Didaktisches Konzept		X	
3.4	Internationalität		X	
3.6	Berufsqualifizierende Kompetenzen - Employability		X	
4.1.1	Lehrpersonal		X	
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation		X	
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		
4.2	Kooperationen und Partnerschaften	X		
4.3.1	Unterrichtsräume		X	
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur		X	
4.4	Finanzausstattung		X	
5.1	Qualitätssicherung und -entwicklung in Bezug auf Inhalte Prozesse und Ergebnisse		X	
5.2.1	Evaluation durch Studierende		X	
5.2.2	Evaluation durch das Lehrpersonal		X	
5.2.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte		X	
5.4	Informationen über Aktivitäten im Studienjahr	X		